

SPaV-Intern

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Parkinson : das Magazin von Parkinson Schweiz = le magazine de Parkinson Suisse = la rivista di Parkinson Svizzera**

Band (Jahr): - **(2001)**

Heft 63

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Neues aus den Schweizer Selbsthilfegruppen

Aarau: Nach intensiver Suche hat **Vreni Schenk** seit Mai 2001 im reformierten Kirchgemeindehaus Obererlinsbach einen neuen Gruppenraum gefunden. Grund für den Umzug vom Pro-Senectute-Haus in Aarau waren die prekären Raumverhältnisse. Nun findet die Gruppe genügend Platz, um das Turnprogramm angemessen durchzuführen. Besten Dank der Kirchgemeinde für dieses unentgeltliche Angebot.

Bern: **Rösli Siegrist** wird die Gruppe in andere Hände übergeben. Sie ist fest damit beschäftigt, eine geeignete Nachfolge zu finden. Für die Zwischenzeit hat sie für die Gruppe aber ein Programm zusammengestellt, so dass die Treffen auch in den nächsten Monaten im gewohnten Rahmen stattfinden.

Frauenfeld: Gruppenleiterin **Rösli Bleiker** hat nach über 15 Jahren ihr Amt abgegeben. Vielen Dank für ihren grossen Einsatz! Sie hat mit vielen guten Ideen die Gruppennachmittage immer besonders gestaltet. Bei der Jubiläumsfeier gab es einen Rückblick in Gedichtform auf das 5- und 10-jährige Gruppenbestehen. Dabei kamen viele schöne Erinnerungen auf. Bei der Abschiedsfeier bot die neue Leiterin **Alice Hofmann** mit einer Jodlerkollegin ein Gesangsvergnügen von besonderer Art. Später stimmte auch die Gruppe mit Begeisterung Lieder an. Auch Angehörige bieten immer wieder Wertvolles: **Hans Krähenmann** begeisterte mit seinem Handorgelspiel so, dass Rösli Bleiker von ihrem Ehegatten zum Tanzen aufgefordert wurde. Welch eine Freude! Alice Hofmann zeigte an diesem Nachmittag mit ihrem Engagement, dass sie einer Gruppe vorstehen kann. Wir wünschen ihr viel Freude bei der neuen Aufgabe.

Rechtes Zürichseeufer: Die **Lions Clubs Zumikon und Stäfa** luden die Gruppe zum dritten Mal zu einem Ausflug mit Mittagessen ein. Auch dieses Jahr holten die Clubmitglieder Patientinnen und Patienten samt Angehörigen zu Hause ab. Sie führten sie ins Restaurant «Frohberg» in Jona. **Rita Schär** verschönerte den Anlass mit ihren Gospelsongs, einige Anwesende summten bekannte Melodien

mit. Ein Ausblick in eine vertraute Landschaft, ein feines Essen, eine auserlesene Unterhaltung und eine fröhliche Stimmung bleiben in bester Erinnerung. Vielen Dank den Spendern!

Wallisellen: **Verena Villiger**, Leiterin der Gruppe Wallisellen-Glattbrugg, machte in einem Beitrag im «Zürcher Unterländer» und im «Stadt-Anzeiger Glattbrugg» auf den Vortrag von **Dr. med. Enrico Gut**, Oberarzt in der Klinik Embrach, aufmerksam. Der Psychiater erläuterte der Gruppe in seinem Referat «Psychische Veränderung bei Parkinson», Aspekte der Depression, Gemütsschwankungen und Antriebschwäche. Vielleicht hat auch eine andere Gruppe Interesse, einen ähnlichen Nachmittag zu gestalten.

Winterthur: In Zusammenarbeit mit dem Haus- und Krankenpflegeverein Oberwinterthur wird am **8. November 2001, 19.30 Uhr** ins Kirchgemeindehaus Oberwinterthur zu einem Vortrag zum Thema «Parkinson: Was ist das?» eingeladen. Die Gruppe Winterthur hat dazu **Professor Hanspeter Ludin** für einen Vortrag gewinnen können. Alle Interessenten aus der Region Winterthur mögen dieses Datum jetzt schon reservieren. Übrigens: Der Haus- und Krankenpflegeverein übernimmt die ganze Werbung für den Abend. Nachahmenswert?

JUPP-Luzern: In Luzern entsteht auf Beginn 2002 eine neue **Selbsthilfegruppe für jüngere Patientinnen und Patienten** (bis 55-jährig bei Eintritt in die Gruppe). Die Gruppe will die Diskussion pflegen, u.a. auch mit Fachpersonen, wobei sämtliche Probleme der parkinsonschen Krankheit besprochen werden sollen. Angehörige sind willkommen. Es sind auch gesellige Anlässe vorgesehen. Geplant sind Treffen in jedem zweiten Monat an einem Abend für ca. 2–3 Stunden. Am **25. September 2001, 19.30 Uhr** findet eine Informationsveranstaltung im Waldstätterhof in Luzern statt. Auskunft bei Gertrud Knöpfli, SPaV, Egg, Tel. 01 984 01 69 oder Richard Hertach, Kriens, Tel. 041 320 19 81.

St. Gallen: Auf Wunsch von Betroffenen planen wir in St. Gallen sowohl

eine **Gruppe für Patienten und Patientinnen**, als eine für **Angehörige**. Die Mitglieder der Region St. Gallen werden direkt angeschrieben. Professor Ludin will bei einer Informationsveranstaltung mit einem Vortrag mitwirken. Über den Anlass wird die Presse in St. Gallen und Umgebung informiert.

Wil: Leitertagung am 25. April. Das grosse Interesse zeigte, wie wichtig diese jährliche Zusammenkunft ist. **Sonja Strässle** hatte die Tische mit Blumen und Kärtchen mit einem sinnigen Spruch geschmückt. Man spürt auf Anhieb, mit welcher Freude sie solche Tagungen arrangiert. Sie sprach vom Bedürfnis, im intimen Kreis über Probleme diskutieren zu können. Themen waren Medikamente, Krankheiten, Krankenkasse, Finanzen usw. Sonja Strässle kann motivieren, und sie bot auch diesmal wieder etwas Neues an: Diesmal den Kurs «Begleitetes Malen für Parkinsonpatienten: Aquarellieren von Gefühlen und Gedanken». Es wurde auch darüber diskutiert, wie die Selbsthilfegruppen neben dem SPaV-Beitrag Geld sammeln können, etwa durch Lottospiele oder Kässeli in der Gruppe. **Herbi Bruppacher** sprach dann aus seiner reichen Erfahrung über Medikamente, Trink- und Essgewohnheiten. Wir danken der SPaV für die Einladung zu dem feinen Mittagessen. Wir gingen nach Hause mit dem Gefühl, dass Freiwilligenarbeit auch Spass macht.

Grosszügiger EDV-Fachmann

Die Umrüstung der EDV in der Egger Geschäftsstelle kommt planmässig voran. Ein herzliches Dankeschön an unseren EDV-Hardwarespezialisten Ruedi Sieber von der Firma WISD in Dietikon: Er hat in vielen Abend- und Wochenendstunden das EDV-System aufgerüstet. Was heute nicht selbstverständlich ist: Die SPaV-Anlage läuft tadellos! Für seinen enormen Zeitaufwand hat Sieber nur einen Bruchteil verrechnet. Den Rest schenkt er als Spende der SPaV. Danke!